Deilbachtal bei Kupferdreh (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 297)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Bahnanlage, Ziegelei, Landwirtschaftliche Nutzfläche, Hof (Landwirtschaft), Sägewerk, Tuchfabrik, Kupferhammer (Betrieb), Eisenhammer (Betrieb), Bergwerk, Mühle (Baukomplex)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen), Hattingen, Velbert

Kreis(e): Ennepe-Ruhr-Kreis, Essen (Nordrhein-Westfalen), Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Das Gebäude des Dampfhammers im Deilbachtal (2011)
Fotograf/Urheber: Gregori, Jürgen

Das Deilbachtal bei Kupferdreh und sein Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Frühindustrielle Kulturlandschaft im Seitental der Ruhr: u.a. Kupferhammer (bezeugt seit 1550) mit Gebäudegruppe von 1870 und Deilbachhammer (Eisenhammer um 1800), Deiler Mühle vom Anfang des 19. Jahrhunderts (Anfänge im 16. Jahrhundert, mit erhaltenen Mühlengräben), Zeche Victoria mit Wetterschacht und Abbaugebiet, Hundebrücke über Deilbach (dreibogig in Stein) und Eisenbahn (Eisenfachwerkbrücke 1860) sowie Ziegelei Voßnack; Zeche Schwarzer Adler; dazwischen persistente bäuerliche Strukturen.
Prinz-Wilhelm-Bahn, 1828 als Pferdeschleppbahn zum Kohlentransport ins Bergische Land (Langenberg) angelegt, 1846 als Dampfeisenbahn bis (Wuppertal-)Vohwinkel.
Fortsetzung der gewerblich-industriellen Prägung des Tales mit anderen Schwerpunkten (Sägewerke, Tuchindustrie) in der Stadt Velbert bis Langenberg und Neviges (Region Düsseldorf).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Sichern linearer Strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 202, Köln u. Münster.

Deilbachtal bei Kupferdreh (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 297)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Bahnanlage, Ziegelei, Landwirtschaftliche Nutzfläche, Hof (Landwirtschaft), Sägewerk, Tuchfabrik, Kupferhammer (Betrieb), Eisenhammer (Betrieb), Bergwerk, Mühle (Baukomplex)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 23 2,63 N: 7° 06 6,02 O / 51,38406°N: 7,10167°O
Koordinate UTM: 32.367.903,04 m: 5.694.245,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.736,55 m: 5.694.950,50 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Deilbachtal bei Kupferdreh (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 297)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89973-20140406-323 (Abgerufen: 31. Juli 2025)

Copyright © **LVR**